



## **Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz**

Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Bilanz zum 31. Dezember 2014</b>	<b>3</b>
<b>II. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014</b>	<b>4</b>
<b>III. Anhang</b>	<b>5</b>
III.1 Allgemeine Angaben	5
III.2 Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses	5
III.3 Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen	5
III.3.1 Anlagevermögen	5
III.3.2 Anlagennachweis zum 31. Dezember 2014	6
III.3.3 Umlaufvermögen	8
III.3.4 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8
III.3.5 Rückstellungen	8
III.3.6 Verbindlichkeiten	8
III.3.7 Umsatzerlöse	9
III.3.8 Sonstige betriebliche Erträge	9
III.3.9 Materialaufwand	10
III.3.10 Personalaufwand	10
III.3.11 Sonstige betriebliche Aufwendungen	10
III.3.12 Abschreibungen	10
III.3.13 Sonstige Zinsen und Erträge	10
III.3.14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10
III.3.15 Jahresergebnis	10
III.4 Ergänzende Angaben	11
III.4.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	11
III.4.2 Durchschnittlicher Personalbestand	11
III.4.3 Angaben zu Organen des Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz	11
III.4.4 Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2014	11

<b>IV. Lagebericht</b>	12
IV.1 Darstellung des Geschäftverlaufs 2014	12
IV.2 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015	13
IV.3 Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen	14
IV.4 Darstellung der Umsatzerlöse	16
IV.5 Vergleich der kalkulierten/geplanten Ansätze mit dem Ergebnis	18
IV.5.1 Entwicklung der sonstigen Erträge	18
IV.5.2 Materialaufwand	18
IV.5.2.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen	18
IV.5.2.2 Deponieaufwendungen	18
IV.5.3 Personalaufwand	18
IV.5.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	19
IV.5.4.1 Betriebskosten	19
IV.5.4.2 Bewirtschaftungskosten	19
IV.5.4.3 Aufwand aus Zuführung zu Rückstellung aus Kostenüberdeckung	19
IV.5.5 Zinsen	19

Bilanz zum 31.12.2014 gem. Anlage 1 EigBVO

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gewinn / Verlust		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.138,00	6.303,00	1. Jahresgewinn	0,00	0,00
II. Sachanlagen				<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.043.217,37		2.470.688,37	1. sonstige Rückstellungen	18.874.498,97	18.275.764,44
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	150.496,69		150.496,69	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
3. sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	211.990,00		243.051,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	495.449,24	644.932,41
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.783,00		28.931,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>543,51</u>		<u>0,00</u>	Euro 495.449,24 (Euro 644.932,41)		
		2.443.030,57	2.893.167,06	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		
				Euro 0,00 (Euro 0,00)		
III. Finanzanlagen						
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		3.780.000,00	4.032.000,00			
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	736.519,98		735.331,13			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>406.182,72</u>		<u>11.112,50</u>			
		1.142.702,70	746.443,63			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		11.984.871,59	11.235.190,32			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		15.205,35	7.592,84			
		<u>19.369.948,21</u>	<u>18.920.696,85</u>		<u>19.369.948,21</u>	<u>18.920.696,85</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2014 gem. Anlage 4 EigBVO**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	10.493.767,82	10.430.037,15
2. sonstige betriebliche Erträge	923.796,57	1.734.981,66
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.791.903,22	10.618.767,84
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	372.334,29	372.633,80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>136.545,35</u>	<u>142.542,10</u>
	508.879,64	515.175,90
- davon für Altersversorgung Euro 80.336,17 (Euro 81.452,75)		
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	456.001,90	489.691,41
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>19,92</u>	<u>33,82</u>
	456.021,82	489.725,23
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	851.897,88	731.138,29
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	191.138,17	210.185,72
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	20.397,27
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>10. Jahresgewinn</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist die Zuführung zur Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von € 301.669,30 (Vj: € 111.206,44) enthalten.

### **III. Anhang**

#### **III.1 Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebs Landkreis Konstanz wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz wird nach dem Beschluss des Kreistags vom 15. Dezember 2008 als Eigenbetrieb geführt.

#### **III.2 Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses**

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO Baden-Württemberg zugrunde gelegt und um die Abfallwirtschaftsbetriebs-spezifischen Posten erweitert.

#### **III.3 Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen**

##### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

###### **III.3.1 Anlagevermögen**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten abzgl. Preisminderungen angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Einzelwert von € 410,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand verbucht worden.

Bei den Finanzmittelanlagen handelt es sich um das Darlehen an den Landkreis Konstanz (früher "Inneres Darlehen"). Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten oder dem niedrigerem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert. Das Darlehen an den Landkreis Konstanz wurde planmäßig mit T€ 252 zurückgeführt und mit einem Zinssatz von 3,5% p.a. verzinst.

**III.3.2 Anlagennachweis zum 31. Dezember 2014**

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Anlagennachweis zum 31. Dezember 2014 verwiesen (siehe nachfolgende Seite).

**Anlagennachweis** vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Kennzahlen			
		Anfangsbestand	Zugang Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Restwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restwerte am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
1		2	3, 4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.943,73	2.256,24		14.199,97	5.640,73	4.421,24		10.061,97	4.138,00	6.303,00	31,14	29,14
Summe	Immaterielle Vermögensgegenstände	11.943,73	2.256,24		14.199,97	5.640,73	4.421,24		10.061,97	4.138,00	6.303,00	31,14	29,14
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	27.849.373,66	30.685,96 206.232,58-		27.673.827,04	25.378.685,29	413.853,96	161.929,58	25.630.609,67	2.043.217,37	2.470.688,37	1,50	7,38
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	150.496,80			150.496,80	0,11			0,11	150.496,69	150.496,69		100,00
3.	sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	1.345.354,98	619,55		1.345.974,53	1.102.303,98	31.680,55		1.133.984,53	211.990,00	243.051,00	2,35	15,75
4.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.291,77	13.903,15 9.031,81-		71.163,11	37.360,77	6.046,15	9.026,81	34.380,11	36.783,00	28.931,00	8,50	51,69
5.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		543,51		543,51					543,51			100,00
Summe	Sachanlagen	29.411.517,21	45.752,17 215.264,39-		29.242.004,99	26.518.350,15	451.580,66	170.956,39	26.798.974,42	2.443.030,57	2.893.167,06	1,54	8,35
1.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.032.000,00	252.000,00-		3.780.000,00					3.780.000,00	4.032.000,00		100,00
Summe	Finanzanlagen	4.032.000,00	252.000,00-		3.780.000,00					3.780.000,00	4.032.000,00		100,00
Insgesamt		33.455.460,94	48.008,41 467.264,39-		33.036.204,96	26.523.990,88	456.001,90	170.956,39	26.809.036,39	6.227.168,57	6.931.470,06	1,38	18,85

### **III.3.3 Umlaufvermögen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nominalwert aktiviert. Unsichere Forderungen wurden auf zweifelhafte Forderungen umbucht.

Alle anderen Forderungen haben eine Restlaufzeit von einem Jahr.

### **III.3.4 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die Gehaltszahlungen der Beamten für den Monat Januar 2015, die am 16. Dezember 2014 zur Auszahlung kamen sowie Kosten, die für den Betrieb gewerblicher Art (BgA) angefallen, aber erst dem Folgejahr zuzurechnen sind.

### **III.3.5 Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Kostenüberdeckung, Rekultivierung, Abschlusskosten, Urlaub und Mehrarbeitsstunden sowie Rechnungen die das Jahr 2014 betreffen, zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung aber noch nicht abgerechnet waren.

Der Gewinn bzw. Verlust des Geschäftsjahres fließt in die Rückstellung für Kostenüberdeckungen/Kostenunterdeckungen ein. In 2014 wurden der Rückstellung rund T€ 302 (Vj: T€ 111) zugeführt und als sonstiger betrieblicher Aufwand ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Rekultivierung der Deponien Konstanz-Dorfweiher, Singen-Rickelshausen und Konstanz-Riesenberg ermitteln sich aus dem Gutachten „Nachsorgekostenberechnung, Fortschreibung der Nachsorgekostenberechnung für die Deponien des Landkreises Konstanz“ vom 4. August 2008 von Kempfert + Partner Geotechnik, Konstanz. Zum 31. Dezember 2014 wurde die Rückstellungsberechnung an die Entwicklung im Geschäftsjahr 2014 angepasst.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für notwendig erachteten Beträge.

### **III.3.6 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

**Jahresabschluss** zum 31.12.2014

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz, 78467 Konstanz

Blatt 9

**III.3.7 Umsatzerlöse**

	2014 €	2013 €
Erlöse Abfallgebühren	10.267.991,08	10.216.619,48
Erlöse Deponiegas	14.134,08	15.238,79
Erlöse Miete Biogas	8.536,56	8.410,44
Sonstige Verwaltungseinnahmen	5.486,36	11.359,94
Erstattung Kompostwerk Pacht	107.385,00	107.385,00
Erlöse Pacht Singen-Rickelshausen	25.381,38	21.508,41
Erlöse Pacht Konstanz-Dorfweiher	64.853,36	49.515,09
	10.493.767,82	10.430.037,15

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf die Betriebsbereiche auf:

	2014 €	2013 €
Deponie Konstanz-Dorfweiher	85.372,05	74.419,91
Deponie Singen-Rickelshausen	29.243,49	26.434,11
Konstanz SIWA Reinigungsanlage	0,00	0,00
Erdaushubdeponie	30,50	354,30
Bioabfälle	5.116.426,06	4.953.608,28
Restabfälle	5.212.705,81	5.335.669,84
Grünabfälle	13.351,80	15.788,12
Wertstoffe	19.550,33	16.713,45
Konstanz SIWA Erf.	0,00	0,00
Problemstoffe	0,00	0,00
DK II-Abfälle	17.087,78	7.049,14
Siebreste	0,00	0,00
	10.493.767,82	10.430.037,15

Die sonstigen Verwaltungseinnahmen setzen sich zusammen aus der Erstattung der Gebühren f. BAUFU (Verbringung von Abfällen ins Ausland), dem vereinnahmten Anteil des DSD für die Gemeinde Büsingen sowie der in Rechnung gestellte Baustrom für die Erweiterung der Photovoltaikanlage in Singen-Rickelshausen und Konstanz-Riesenberg.

Den Pachteinnahmen Kompostwerk in Höhe von T€ 107,3 (Vj: T€ 107,3) stehen Aufwendungen aus Pachtzahlungen an den katholischen KirCHFonds Überlingen in gleicher Höhe gegenüber.

**III.3.8 Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die Weiterberechnung der Kosten für die Umstellung des Wiegeprogramms des Kompostwerks in Höhe von T€ 1,4 enthalten sowie die Kostenerstattung für geleistete Arbeitsstunden eines Mitarbeiters des Abfallwirtschaftsbetriebes für die ABK in Höhe von T€ 2,7.

**Jahresabschluss** zum 31.12.2014

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz, 78467 Konstanz

Blatt 10

---

**III.3.9 Materialaufwand**

Der Materialaufwand in Höhe von Mio € 9,8 (Vj: Mio € 10,6) enthält die Fremdleistungen für die Entsorgung und Verwertung der Abfälle sowie Kosten für die Rekultivierung.

**III.3.10 Personalaufwand**

Der Personalaufwand in Höhe von T€ 508 (Vj: T€ 515) setzt sich zusammen aus Löhnen und Gehältern in Höhe von T€ 372 (Vj: T€ 373) und sozialen Abgaben in Höhe von T€ 136 (Vj: T€ 142) davon T€ 80 (Vj: T€ 81) für Altersversorgung. Im Personalaufwand sind T€ 5 (Vj: T€ 5) für interne Jahresabschlusskosten und T€ 9 (Vj: T€ 6) für Urlaub und Mehrarbeitsstunden enthalten.

**III.3.11 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Steuerungskosten des Landratsamts Konstanz in Höhe von T€ 31 (Vj: T€ 23) enthalten.

Der Überschuss im Jahr 2014 von T€ 302 (Vj: T€ 111) wurde den betrieblichen Aufwendungen zugeführt und der Kostendeckungsüberschuss damit erhöht.

**III.3.12 Abschreibungen**

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen T€ 456 (Vj: T€ 490).

Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

**III.3.13 Sonstige Zinsen und Erträge**

Der sonstige Zinsertrag setzt sich zusammen aus den Zinsen an den Landkreis Konstanz für das "Innere Darlehen" in Höhe von T€ 138 (Vj: T€ 146), den Zinsen aus dem S-Giro-Konto in Höhe von T€ 4 (Vj: T€ 5) sowie Zinsen aus Festgeldanlagen in Höhe von T€ 49 (Vj: T€ 57).

**III.3.14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Zinsaufwendungen sind in 2014 nicht entstanden.

**III.3.15 Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis beträgt T€ 0 (Vj: T€ 0). Etwaige sich ergebende Gewinne oder Verluste werden der Rückstellung für Kostenüberdeckung zugeführt / entnommen.

### III.4 Ergänzende Angaben

#### III.4.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen in Höhe von 86,1 Mio € (Vj: 95,5 Mio €) sonstige finanzielle Verpflichtungen u.a. aus Restmüllentsorgung 60,3 Mio € (Vj: 68,0 Mio €), Biomüllverarbeitung 24,9 Mio € (Vj: 26,5 Mio €), Problemstoffsammlung 207,5 T€ (Vj: 363,4 T€), Sickerwasserbehandlung 47,0 T€ (Vj: 55,0 T€) und Strom 31,3 T€ (Vj: 35,4 T€). Davon sind innerhalb eines Jahres 8,6 Mio € (Vj: 8,4 Mio €) fällig.

#### III.4.2 Durchschnittlicher Personalbestand

Der durchschnittliche Personalbestand im Jahr 2014 betrug:

	2014	2013
Beamte	2	2
Beschäftigte	7	8
Gesamt	<u>9</u>	<u>10</u>

#### III.4.3 Angaben zu Organen des Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz

Betriebsleiter: Gebhard Schulz

Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung erfolgt gem. § 286 Abs. 4 HGB nicht.

#### III.4.4 Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2014

Der Betriebsausschuss ist mit dem Technischen- und Umweltausschuss (TUA) personengleich.

Vorsitzender: Landrat Frank Hämmerle

CDU	Grüne	FWV	SPD
Ellegast, Andreas	Brachat-Winder, Birgit	Faden, Jürgen	Hahn, Dr. Max
Kennerknecht, Helmut	Hirt, Claus-Dieter	Klinger, Dr. Michael	Ruf, Georg
Maier, Bernhard	Engelmann, Klaus (bis 22.12.14)	Staab, Martin	Zähringer, Markus
Netzhammer, Veronika		Volk, Bernhard	
Reuther, Wolfgang	Overlack, Dr. Anne (ab 23.12.14)		
Schäuble, Martin			
Schmid, Andreas			

FDP	Neue Linie e.V.	Die Linke
Geiger, Dr. Georg	Czajor, Marion	Koch, Hans-Peter

#### Unterschrift der Betriebsleitung

Konstanz, den 10. März 2015

Gebhard Schulz  
Betriebsleiter

## **IV. Lagebericht**

### **IV.1 Darstellung des Geschäftverlaufs 2014**

Die Belüftung des im Jahr 2009 begonnenen Pilotprojekts „TANIA“ zur „beschleunigten Alterung“ der Deponie durch Einblasen von Luft und Rückführung von Sickerwasser wurde nach dem Forschungs- und Entwicklungsvertrag mit der Universität Stuttgart nach 3 Jahren aktiver Belüftung und folgender zweijähriger Monitoring-Phase Ende 2014 abgeschlossen. In 2015 wird der Abschlussbericht vorgelegt.

Nach Kündigung des Pachtvertrags mit der Bundesimmobilienanstalt für die Erdaushubdeponie Riesenberg zum 31.12.2013 wurden in 2014 die restlichen Ersatzaufforstungen nach der Waldumwandlungsgenehmigung vollzogen. Das Regierungspräsidium hat mit Entscheidung vom 28.03.2014 die Stilllegung und den Abschluss der Nachsorgephase festgestellt.

Vor Ausschreibung der Maßnahmen für die temporäre Oberflächenabdichtung der Deponie Konstanz-Dorfweiher wurde nochmals mit dem Regierungspräsidium ein Gespräch geführt. Danach kann die temporäre Oberflächenabdichtung mit einer einfacheren und kostengünstigeren mineralischen Abdichtung ausgeführt werden. Die Planung wurde in 2014 nach den Vorgaben der Genehmigungsbehörde überarbeitet. Die Vorarbeiten konnten in 2014 abgeschlossen werden, die Ausführung ist in 2015 vorgesehen.

Nach Aufforderung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW an alle öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger wurde in 2014 das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises aus dem Jahr 1989 (Fortschreibungen 1997/2002) überarbeitet und neu erstellt.

Auf Beschluss des Kreistags am 14.10.2013 wurde mit den Städten und Gemeinden die Anpassung der Delegationsvereinbarung verhandelt. In 2014 konnte mit den 17 Städten und Gemeinden eine Einigung erzielt und neue Delegationsvereinbarungen zur Einsammlung und Beförderung von Abfällen abgeschlossen werden.

Ausgeschrieben und vergeben wurde in 2014 die Verwertung von Elektro- und Elektroaltgeräten nach dem Elektro- und Elektrogerätegesetz (ElektroG) im Landkreis Konstanz. Der Landkreis Konstanz übt die Optierung nach dem ElektroG flächendeckend für die Sammelgruppen 1 (Haushaltsgroßgeräte), 3 (Informations- u. Telekommunikationsgeräte/ Unterhaltungselektronik) und 5 (Haushaltskleingeräte) ab dem 01.01.2015 bis 31.05.2016 aus. Die Erlöse werden mengenanteilig den jeweiligen Städten und Gemeinden überlassen.

Der Kreistag hat am 02.06.2014 Herrn Gebhard Schulz zum Leiter des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft gewählt. Er folgt Frau Simone Kruthoff, die diese Tätigkeit wegen einer sehr hohen Arbeitsbelastung (Leiterin des Kämmereiamts) abgegeben hat.

## **IV.2 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015**

Die Entsorgungssicherheit der Restabfälle (Restmüll, Sperrmüll, Gewerbeabfälle) ist durch langfristig ausgerichtete Verträge mit der ABK GmbH, Friedrichshafen gewährleistet. Im Jahr 2014 wurden die Containergestellung und der Straßentransport ab 01.01.2016 neu ausgeschrieben.

Für die Bioabfälle besteht ein langfristig ausgerichteter Vertrag (bis 2025) mit dem Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH.

Die im Wirtschaftsplan 2014 geplante Erstellung einer temporären Abdichtung auf der Deponie Konstanz-Dorfweiher (Abschnitte III A und III B) konnte nicht ausgeführt werden. Nach nochmaligen Gesprächen mit der Genehmigungsbehörde konnte eine kostengünstigere Lösung erreicht werden. Statt einer Oberflächenabdichtung mit einer Kunststoffdichtungsbahn kann die Oberflächenabdichtung mit einer mineralischen Abdichtung ausgeführt werden. Die Mittel hierfür wurden erneut im Wirtschaftsplan 2015 eingestellt.

Weiter sind in Konstanz-Dorfweiher die Teilerneuerung der Behandlungsanlage der Sickerwasseranlage sowie die Erneuerung von Teilen der bestehenden Gasanlagen geplant. In Singen-Rickelshausen sind die Sanierung des Sickerwasserschachtes sowie die Erneuerung des Gasgebläses vorgesehen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat das Nachsorgekostengutachten von Kempfert & Partner aus dem Jahr 2008 überarbeitet und den heutigen Vorgaben angepasst. Nach Beschlussfassung durch das Kreisgremium zum überarbeiteten Nachsorgegutachten wird in 2015 die Gebührenkalkulation überarbeitet und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ab 01.06.2016 ist die Einsammlung und Verwertung von Wertstoffen (Papier/Pappe/Kartonagen, Altholz, Schrott u.a.) flächendeckend vom Landkreis Konstanz zu übernehmen. In Abstimmung mit den Städten und Gemeinden ist eine Lösung zu entwickeln. Danach sind die Maßnahmen öffentlich auszuschreiben.

Die Anpassung der Delegationsvereinbarungen mit den Betrieben der Entsorgungsbetriebe Konstanz, Stadtwerke Singen und dem Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen sind in Abstimmung und sollen in 2015 abgeschlossen werden.

**Jahresabschluss** zum 31.12.2014

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz, 78467 Konstanz

Blatt 14

**IV.3 Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen****Übersicht über den Stand der Kostenüberdeckung**

<b>Bemessungszeitraum 2009 bis 2012</b>	
Bestand Kostenüberdeckung zum 31.12.2012	3.602.354
Ausgleich Kalkulation 2013	-6.799
Ausgleich Kalkulation 2014	-487.663
Bestand Kostenüberdeckung zum 31.12.2014	3.107.892

<b>Bemessungszeitraum 2013 bis 2015</b>	
gebührenrechtliches Ergebnis 2013	253.622
gebührenrechtliches Ergebnis 2014	789.332
Bestand Kostenüberdeckung zum 31.12.2014	1.042.954

<b>Bestand Kostenüberdeckungen insgesamt zum 31.12.2014</b>	<b>4.150.846</b>
---	------------------

**Übersicht über den Stand der Gebührenausgleichsrückstellung**

Bestand Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2013	3.849.177
Zuführung 2014	301.669
Bestand Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2014	4.150.846

Im Jahr 2014 wurde der Rückstellung aus Kostenüberdeckungen 301.669,30 € zugeführt. Die Rückstellung weist zum Bilanzstichtag (31.12.2014) einen Stand von 4.150.846,35 € aus.

**Übersicht über die Entwicklung der Nachsorgerückstellungen**

Deponie	Anfangsbestand 01.01.2014	Zuführung	Verzinsung	Entnahme	Endbestand 31.12.2014
<b>Konstanz- Dorfweiher</b>	6.646.307,76	794.355,00	104.593,19	-403.414,05	7.141.841,90
<b>Singen- Rickelshausen</b>	6.987.872,49	0,00	103.673,40	-412.521,87	6.679.024,02
<b>Riesenberg</b>	682.533,39	172.500,00	11.031,18	-94.396,15	771.668,42
<b>Summe</b>	<b>14.316.713,64</b>	<b>966.855,00</b>	<b>219.297,77</b>	<b>-910.332,07</b>	<b>14.592.534,34</b>

Der Nachsorgerückstellung wurde im Geschäftsjahr 2014 gemäß dem Nachsorgekostengutachten ein Betrag von 966.855,00 € zzgl. Zinsen von 219.297,77 € zugeführt. Bislang war eine negative Zuführungsrate für Singen-Rickelshausen im Gutachten vorgesehen. Davon wird, wie bereits im Wirtschaftsplan 2014, auch im Jahr 2014 abgesehen.

Neben den Echtzinsen aus dem früheren „Inneren Darlehen“ an den Landkreis werden die Echtzinsen aus dem Tagesgeldkonto, den Festgeldanlagen sowie eine kalkulatorische Verzinsung (2,25 %) der Rückstellung zugeführt. Im Vergleich zum Vorjahr wurden T€ 24 weniger Zinsen zugeführt. Ursache sind rückläufige Zinserträge.

**Jahresabschluss** zum 31.12.2014

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz, 78467 Konstanz

Für den laufenden Aufwand, Ersatzaufforstungen, die Abschreibungen für die Sickerwasserreinigungsanlage in Singen-Rickelshausen, das Pilotprojekt auf der Deponie Konstanz-Dorfweiher sowie die Änderungsplanung für die temporäre Oberflächenabdichtung in Konstanz-Dorfweiher wurde den Nachsorgerückstellungen ein Betrag in Höhe von 910.332,07 € entnommen. Geplant war eine Entnahme in Höhe von 2.568.775 €. Bei der Berechnung der tatsächlichen Entnahme wurden außerdem die anteiligen Personalkosten für einen Mitarbeiter sowie die Erträge des Deponiegases berücksichtigt. Zum 31.12.2014 beträgt die Rückstellung für die Deponienachsorge 14.592.534,34 €.

#### IV.4 Darstellung der Umsatzerlöse

Im Wirtschaftsjahr 2014 betragen die Abfallgebühren wie folgt:

##### Gebührenübersicht

	Pauschalgebühr/ pro Anlieferung unter 100 kg	Abfälle ab 100 kg, die gewogen werden
<b>Abfälle zur Verbrennung / Verwertung</b>		
Restmüll, Sperrmüll	6,00 €	166,00 €/t
Baustellenabfälle	6,00 €	166,00 €/t
Garten- und Parkabfälle (soweit nicht verwertbar)	6,00 €	166,00 €/t
Bioabfälle	6,00 €	166,00 €/t
Schrott, Papier, Pappe, Kunststoff, Glas, Holz	6,00 €	166,00 €/t
Garten- und Parkabfälle (z. B. Stämme/Äste bis 10 cm Durchmesser)	2,00 €	46,00 €/t
Elektronikschrott	0,00 €	0,00 €/t
<b>Abfälle zur Deponierung</b>		
unbelasteter Bodenaushub	2,00 €	5,00 €/t
Bauschutt / belasteter Bodenaushub	6,00 €	166,00 €/t
<b>sonstige</b>		
PKW-Altreifen	10,00 €/Stück	
LKW-Altreifen	35,00 €/Stück	
Traktor-Altreifen	45,00 €/Stück	

Im Jahr 2014 sind folgende Mengen an Abfällen im Landkreis Konstanz angefallen:

##### Abfallstatistik (Menge in to)

	2013	2014
<b>Abfälle zur Verwertung</b>	<b>29.628,12</b>	<b>30.586,52</b>
Bioabfälle	29.194,18	30.175,01
Garten- und Parkabfälle	344,48	296,39
Altholz	89,46	115,12
<b>Restmüll thermische Behandlung</b>	<b>32.056,98</b>	<b>31.470,32</b>
<b>Deponierung</b>	<b>113,37</b>	<b>158,74</b>
Deponie Riesenberg	67,87	48,13
DK II - Abfälle (Kooperation mit Ravensburg)	45,50	110,61

**Jahresabschluss** zum 31.12.2014

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz, 78467 Konstanz

Blatt 17

<b>Übersicht Umsatzerlöse</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>Gebühreneinnahmen</b>		
Erdaushubdeponie Riesenberg	354,30	248,85
Bioabfälle	4.846.223,28	5.009.041,06
Restabfälle	5.333.562,66	5.210.580,79
Grünabfälle	15.788,12	13.351,80
Wertstoffe	13.641,98	17.680,80
DK II Abfälle	7.049,14	17.087,78
<b>Summe Gebühreneinnahmen</b>	<b>10.216.619,48</b>	<b>10.267.991,08</b>
<b>Deponiegaseinnahmen</b>	15.238,79	14.134,08
<b>Miete / Pacht</b>	186.818,94	206.156,30
<b>Sonstige Verwaltungseinnahmen</b>	11.359,94	5.486,36
<b>Auflösung Sonderposten</b>	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>10.430.037,15</b>	<b>10.493.767,82</b>

Der Vergleich der Umsatzerlöse mit dem Vorjahr zeigt, dass die Umsatzerlöse beständig sind. In 2014 haben sich beim Bioabfall und Restabfall Mengenverschiebungen ergeben, die sich jedoch infolge der Regelgebühr nicht wesentlich auswirken.

Ursache der höheren Miet- und Pachteinahmen von rd. T€ 20 ist die ganzjährige Pachteinahme für den Wertstoffhof auf der Deponie Konstanz-Dorfweiher von den Entsorgungsbetrieben Konstanz (2013 anteilig - Vertragsbeginn 01.04.).

Die sonstigen Verwaltungseinnahmen haben sich in 2014 zum Vorjahr auf Normalmaß reduziert. Erstattet wurden von der ABK GmbH die verauslagten Notifizierungskosten aus 2014 sowie von der Fa. Solarkomplex die Stromkosten für den Bau der Photovoltaikanlage.

## **IV.5 Vergleich der kalkulierten/geplanten Ansätze mit dem Ergebnis**

Im Folgenden werden wesentliche Abweichungen zur Wirtschaftsplanung erörtert:

### **IV.5.1 Entwicklung der sonstigen Erträge**

Der größte Anteil der sonstigen Erträge bildet die Entnahme aus der Rückstellung für Rekultivierung mit 910.332,07 €. Die restlichen Erträge von 13.464,50 € setzen sich zusammen aus Erträgen aus Personalkostenerstattungen für Dienstleistungen für die ABK GmbH und für die Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

### **IV.5.2 Materialaufwand**

Beim Materialaufwand sind rund 2.462 T€ Minderaufwendungen im Vergleich zur Planung zu verzeichnen und stellen sich wie folgt dar:

#### **IV.5.2.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Die Aufwendungen für Fremdleistungen lagen insgesamt rund T€ 786 unter dem geplanten Ansatz. Eingeplant an Fremdleistungen waren 8.525.000 €. Tatsächlich sind 7.738.279,88 € angefallen.

Die Minderaufwendungen gegenüber dem Planansatz 2014 resultieren aus niedrigeren Abfallmengen beim Restmüll (ca. 1.000 t) gegenüber der kalkulierten Menge im Wirtschaftsplan, den geringeren Preissteigerungen, dem Rabatt beim Restmüllbehandlungspreis und Minderausgaben bei den Dienstleistungen Dritter (Grünabfälle, Wertstoffe, Problemstoffe).

#### **IV.5.2.2 Deponieaufwendungen**

An Deponieaufwendungen (einschließlich Rekultivierungsaufwand ohne Zuführungsrate) waren 2.586.775 € geplant. Tatsächlich wurden lediglich 867.470,57 € benötigt.

Die Minderaufwendungen von 1.719.304,43 € entstanden durch die Verschiebung der temporären Abdichtung auf der Deponie Konstanz-Dorfweiher und dem Wegfall der geplanten Rekultivierung der Erdaushubdeponie Riesenberg. Mit der Entscheidung der Grundstücksrückgabe an den Eigentümer und die Nutzung als PV-Anlage konnten mit Nachweis von Ausgleichsflächen die Aufwendungen wesentlich reduziert werden.

### **IV.5.3 Personalaufwand**

Der Personalbestand des Abfallwirtschaftsbetriebs beträgt zum Stand 31.12.2014 7 Beschäftigte und 2 Beamte.

Der Personalaufwand für die Löhne und Gehälter betrug im Geschäftsjahr T€ 372 (geplanter Aufwand T€ 360). Die Aufwendungen für soziale Abgaben und Altersversorgung betragen insgesamt T€ 137, geplant waren T€ 137. Der Mehraufwand ergibt sich aus den Urlaubsrückstellungen und Rückstellungen für Mehrarbeitsstunden.

#### **IV.5.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

##### **IV.5.4.1 Betriebskosten**

Geplant waren Betriebskosten von 492.385 €. Insgesamt entstanden in 2014 Aufwendungen von 491.729,49 €. Der Planansatz konnte nahezu eingehalten werden.

Minderaufwendungen sind beim Betriebsaufwand von rd. T€ 20, den Versicherungsleistungen von rd. T€ 8 und bei den Rechts- und Beratungskosten von rd. T€ 7 entstanden. Ebenfalls sind die Fahrzeugkosten nach Neuanschaffung eines Dienstwagens um rund T€ 7 gesunken. Die veranschlagten Aufwendungen (T€ 3) im Bereich der Fremdleistungen für die Sicherstellung der Krankheitsvertretung im Bedarfsfall wurden nicht eingesetzt.

Nach Aufgabe der Erddeponie Konstanz-Riesenberg und Rückgabe der Grundstücke an den Grundstückseigentümer mussten die noch vorhandenen Anlagegüter aus dem Anlagevermögen als Abgang ausgebucht werden. Aufgrund noch nicht abgeschriebener Sachanlagen entstanden in 2014 Aufwendungen aus Abgängen an Sachanlagen (Restbuchwerte) von rd. T€ 44.

##### **IV.5.4.2 Bewirtschaftungskosten**

Für die Bewirtschaftung waren Kosten von T€ 85 eingeplant. Tatsächlich wurden T€ 59 ausgegeben.

##### **IV.5.4.3 Aufwand aus Zuführung zu Rückstellung aus Kostenüberdeckung**

Das Geschäftsjahr 2014 schließt mit einer Zuführung der Kostenüberschüsse in Höhe von 301.669,30 € ab. Der Wirtschaftsplan sah eine Auflösung der Kostenüberschüsse von 314.547 € vor.

##### **IV.5.5 Zinsen**

Die Wirtschaftsplanung ging von Zinserträgen in Höhe von T€ 188 aus. Tatsächlich sind Zinsen in Höhe von T€ 191.138,17 zugeflossen.

Konstanz, den 10. März 2015

Gebhard Schulz  
Betriebsleiter